# lksstimme

Sozialdemokratifches Organ (alte Partei) für ben Regierungsbezirk Merjevurg.

Die Bolksstimme erichtit idalich nachmitiags mit Ansnahme der Conne und Peterloge. Betrautwortlich für die Reduktion: Mag Sende wis, für den Angebenicht Audolf an Germann der Germann der

Mr. 48.

bifden

iet bel

b) au

Roften erdacht treben, ich ber

ig find,

ufehen;

gen gu

r ftatt-andfre ltigfeiti

. R. R. 19 er

rößt

Salle, Mittwoch, ben 26. Februar 1919.

3. Jahrgang.

Die heutige Rummer der Bolksftimme erscheint unter Borgenfur des Arbeiterrates.

## Hast du gestern eine Stimme gewonnen?

Diese Frage ergeht an jeden Proletarier, der bisher schon sozialdemotratisch wählte, Tag für Tag; denn es muß das Bestreben eines jeden Sozialdemotraten sein, die Zahl der Stimmen der alten Sozialdemotratie bis zum nächsten Sonntag zu verdoppeln. Wer das nicht tut, der arbeitet denen in die Hände, die noch vor Wilhelm II. auf den Knien rutschen, den deutsch-Nationalen, oder denen, die uns die Schandtaten der Bolschewisten an die Rockhöße hängen möchten, den deutsch-demotration oder den Spartatussen, die die Vernichtung der Gewerkschaften und die Entzündung eines neuen Welttrieges auf ihre Jahne geschrieben haben. 4 Am nächsten Sonntag muß sich zeigen, daß auch in Halle die Bevölkerung zur alten sozialdemotratischen Partei hält 4 und zu ihr steht im Kampf gegen Monarchismus, Militarismus, Mammonismus und Inarchismus!

Darum wählt am Sonntag die Liste der alten sozialdemokratischen Partie — die Liste Kleeis.

## Der Generalstreik.

Unfere Stellungnahme zum Streik.

Die ber eiten sogieldbemofratissen Partet angestrage der alten sogialdbemofratissen Bartet angestrage der alten sogialdemofratischen Partet folgende Erflärung ab:

Bit dedauen die Prollamierung des Generaliteils im gegen wärtigen Augendick, weil wir darin iein gegen wärtigen Augendick, weil wir darin iein gegen wärtigen Mittel leben, die Erfolge der bewolntion zu schützen Mittel leben, die Erfolge der bewolntion zu schützen Mittel leben, die Arbeiter an echtieren mit der Arbeiterschaft und der nurchfahren der Rodultion au fichern und allen generevolutionären Behrebungen mit allen zu Gebote einen und Mitteln läderstenen engegenzutreten.

Gegenwärtig besteht jedoch das Erfinter Programm ilt von noch zu Recht und danach gilt das Selbste besteht in mung grecht des Koltes als oberstes volltischen und genem Kachenden zu vernstischen auf Kachendung und zur vernstischen Landswertammlung laden und einem Bahrecht statzeftunden, das woll und ang unferem Parteiprogramm entheriat. Die Rahlen und einem Bahrecht vollzogen. Som it ist vollste Gesuchen vollzoen. Som it ist vollste Gesuchen entsprechen der Millen der Bolles

entiprechend bem Billen bes Boifes

ge ft alten. Des Birten ber Arbeiters oder Betriebsräte auf mirtichaftlichem Gebiete

erkennen wir als notwend ig an, müßen jedoch alle Berlinde, ihnen irgendwelche politisch en geletz gebenden Richte naufprechen, able bie en. Als eins also gelegachenden politischen Abrerichtelten Ginnen wir nur die nach dem freiesten Abhterch der Welt gewöhlen en Selfowerkentungen anerkennen. Ein politischer Etreit darf feinen ungntässigen Richten Gin politischer Etreit darf feinen ungntässigen Rurmenn wir und rildhaltlog und ungweidentig auf den keien Bolkswillen ausgeben. Aur menn wir uns rildhaltlog und ungweidentig auf den Townen der Mewolniton sieden, fonnen wir die Errungenissischen Derwolniton sieden. Bor allem mikhilligen

wir, daß der Generalftreit proflamiert wurde, ohne daß die Arbeiter in den Betrieben vorher in geheimer Wiltimmung ihr Mitbeftimmung örecht ansüben fannten. Uns biefen Gründen müffen wir die Berantwortung für alle in Aufunft aus dem Etreit entstehenden Folgen absiehnen.

Sonntag hat eine Bergarbeiterkonferenz im Bolksdarf den Generalfitrelt der Bergarbeiter im Mittelbentiden Brauntohlenrevier beschloffen, Montag find die Bergarbeiter in den Ausstand getreten. Der Siehn, an dessen Loderung lange und mit starken Kräften gearbei-

Unfere Partet hat gestern au dem Generalstreit zugenemen und hat beschiesen solgende

Etellung genommen und hat beschiesen folgende

Ereignisse eingeren, die Metallordeiter, die Golgarbeiter, Ereignissendener, dienbander in halte dem Golgarbeiter, die Golgarbeiter, Ereignissendener, dienbander in halte dem Golgarbeiter der versichen nach die konstitutiert den geschiesen der und India tonstitutiert und hat das gesamte Prosenteil aum Generalstreit aufgerufen. Die kroeiterschieden Prinselben des Arbeiterrates geben im Aufgerichen Perteil das dem Kute.

Doch das nur nebenbet, wenn ichon solches Gebahren gerade bei der gegenwärtig im Bordergrund flebenden Forderung "De motratte in den Betrieben" mus Broteft berauskorder.

Bir erfennen die Basse des Generalstreifs als Basse der Arbeiterschaft bei wirtschaftlichen Forderungen eis berechtigt au, wir ersennen den Generalstreif als Basse den vollitichen Rampf an, ganz selbstreifändlich dann, wenn der Zweck, das Ziel des Kampses im Juteresse der Arbeiterschaft liegt, wenn unch seiner ersolgreichen Durchsitzung dem Proletariat, der sozialstilichen Ives auch intsächlich Gewinn erwächst

und bem Boltsgangen jum Segen gereicht.

und dem Bolksganzen zum Segen gereicht.

Uniere örtliche Organisation hat zu dem Streit Stellung genommen und hat ihre Stellungundmei in der an der Svipe des Blaites verössentichten Exkärung niedergelegt.

Der springende Puntt hei dem Streit ist eben doch die Frage des Kätelystems, und da ist es notwendig, star darzischen, welche Stellung wir den ihm ne him en ind welche Aufgaben wir den Arbeiterrären in Zusunft zuweiser? Wir erkennen ohnweiteres an, das die Betreiebräte (oder wie bisher Arbeiterrären in Instant zuweiser? Wir erkennen ohnweiteres an, das die Betreiebräte (oder wie bisher Arbeiterrären die mirtich en und fort bestecht legensreich wirsen werden und fort bestecht und is zich ein die Stellung nach seinem freien Wilsen gewählt hat, ab Sicht sie die die totschaltige Artische vertreiung nach seinem freien Wilsen gewählt hat, ab Sicht sie die, das die Artischen und der Arbeiteren und so Bolf sich entwicken, und es wird große Aufschen vorsinden. Des serneren sieht sich, daß in der bentichen Republit wöllige Koalitionsfreiheit besteht und in Instanti immer bestehen muß, in daß also niemand die Alldung von Katen verbieten laun, und anderseits die Kreiter, Angesiellten und des Kereningungsrechtes ließ in der Lage sein werden, selbit gegen den Wilken un Kertebstäten zu bilden und zu erhalten.

In jedem Bertreb, wo mehr als Dependen der Wilken un Kertebstäten zu bilden und zu erhalten.

In jedem Bertreb, wo mehr als Dependen der Weiterstalt werden. Die Kertrebs, wo mehr als Dependen der Weiterstalt zu den und der Wertebstäten der der der Kreiterstalt gewählt werden. Dem Bertrebstäten der Weiterstalt gewählt werden. Dem Bertrebstäten der Weiterstalt gehöhet werden sonnen, mißte das Expeditation gehören gan zu hen Bertrebstäten ber Kreitenstalten der Berhältnissen der Kreiten eingest werden, dem gleichgales die Ueber und dungeschleiten nicht allein Vohnwereindarungen ober Berteilen den Gestantweiten und Siedernatie vor der Weiter und Angestelltensichen genntler den Besteren und Erdsten verden sie der Arbeiter



genan fo, wie Betriederdte manchmal zwiichen obuforberungen und Gelchäftslage werden betriebser-altend wirfen miljen. So etwas ift für den Kenner er Dinge selbstverständlich.

räten. Diffatur ist die natürliche Quelle für Anmaßung, Wiltstur, örntale Gewalt und Beranswortungssofigkeit, sie führt zur Verrohung und Enssistlichung des politichen Lebens. Demofratie aber ift Kreilegung aller ichtigialbildenden Kräfte eines Volkes, Demofratie ift reie Bahn dem Lüchigen, ist Freiheit der Entwickung. Dem ofratie macht den Beg frei für den Spainslishung.

Sozialismus.

Ind die internationale Sozialistengonierenz in Bern bat in ihrer bekannten Entiditistung über. Diktaturund Demofratie" die Litour abgelehnt, weil sie der fozialistischen entwicklung erbeitigt und sich für die Demotratic erflört, weil nir ani ihren Erundiagen der Sozialismus durchgeführt verden taun. And der internationale Sozialismus ift also mit und, wenn wir die Demofratie böber kellen dis die Forderung: Alle Mach den A- und S. Rien. Die Erbeiterreite daben Aufgaben zu erfullen in der besonderen Archierpolitik und in der Sozialpoliti, die politike Mach der gefört der demofratie gemösten Solksverteinen.

Aus dem fest gerachten, aus unierer ann.

Sollsvertretung.

Nus dem hier gesagten, aus unserer ganz ielbsperfriedlichen klaren Stellung zu den Fragen: Lenokratie oder Officier: Rätelufen oder Bollsversteume ergibt lich mit der gleichen unumftöhlichen Dentlichteit unsere Stellungnahme zu dem Seneralturett: Wir misbilligen ihn und können ihn in teiner Keise unterstätzen. Vir wollen das Beite jür die tatfachliche Verwirklich ung des Sozialtismus, uns liegt das Vohl und Sede, der Auftieg der Arbeiterklasse, des gesamten Proletarials ehrlich am Serzen, dies allein diktiert uns uniere Stellungundme und da gibt es keinen Zweisel.

### Bir find auf dem rechten Bege.

Bic am Ropi unseres Blattes vermertt, ericeint die heutige unnet ber Belloffimme unter Borgenjur bes Arbeiterrats, Togi-bies Anordnung bes Arbeiterrats ungefehlich ift, baben wir unter ben gegebenen Berbaltniffen unter Protejt dieser An-nung ingen miffen.

jum Streit felbft liegen noch folgende weitere

dum Streit selbst liegen noch solgende weitere Meistungen vor:

Tie Metallarbeiter haben am Dienstag bereits die Arbeit eingestellt und eine Demonstration mit Ansprache auf dem Martie veranstaltet. Ein Teil der Vollagen dem Martie veranstaltet. Ein Teil der Vollagen dem Vollagen dem Mittag nicht mehr gearbeitet. Genio streifen die Straßen nicht mehr densbeitet. Genio streifen die Kiraßen zu dahn er Kreiften dahn erner des einem dem Gesten der Gestenn der Gesten der Angeleichen auf der Gesten der Angeleichen der Gesten der Angeleichen der Gesten der Angeleiche der Gesten der Angeleiche der Angeleiche

### Das Ende ber Breffreiheit.

Der Arbeiterat hat in einer gestrigen Sigung bes schlessen. Das Ende der fiebeler Rigung bes schlessen. Das die hiefigen Zeit in gen Mittwoch das is zie Must er jahrinen bür en nie dah dann nur ein Altin ga blist in heronogegeben werden dert, dah die Arteigen Bee Stretterden vertritt. Die der Brögleicht in Halt in der in Erichau der die der ven der Kelchersegierung unbedingt gemährten Prestetelet. Wie mößen undlittlich genen die Reichlun Proteit erheben. Ueber die Arbeiteranssigung jelht konnen wir leide und der Arbeiteranssigung jelht konnen wir leides nicht der Kelcher Beschicht, Proteit erheben. Ueber die Arbeiteranssigung jelht konnen wir leides nicht der Erheitern lieferte keinen Bericht, walt die Eigung nicht über wire verenz leben nicht vorenthalten. Se seith dazin:

Eigenaris dernikate der liefiende Woderspruck einzer Getlässungen von Kinn und denen. In einem einsteineden Refere ertlände Kilian, das der Strett is one an an den Areiten der Kannen von Kinn und denen. In eleinen einsteine Rische der einstelle Kilian, das der Strett is one an an den Areiten der Kinnen kinnen fich iber den Kreise, mad aberreites ertlätes, konen, mon kinn nicht der einem Kreisen den kinnen ein genägend nar der eitzt an den Freise der Kinnen und genägend nar der eitzt an den Freise an Kinnen den genägend nar der eitzt an den Freise an

Die Stellungnahme des Soldatenratos gum Generalfireit. Beneralfireit. Rach einstimmiger Annhaebung der am 24. Jebruat 1919 in der Vriffkerlederne verfammeiten Angehörigen fünctlicher Truppenteile der Stadt halle

Reht bie gefamte Barnifon bem Generalftreit fern

und nimmt hierzu etne fireng neutrale

Stellung ein.
Die Garution ist fest entschlossen, neben bem pers
fönlichen Eigentum vor allem die Lebens mits
telmagazine, Wasfendepots, alle stäbs
tilchen und öfjentlichen Gebände, sowie die
siesten Ranzen

porjedem Angriffan fongen.

Ruhe und Ordnung muß auf jeden Fall aufrecht erhalten bleiben.

Dieiben. Rameraben! Laft euch nicht zu Unbefonnens feiten binneifen! Beib annüchaltend und vermeibet Anjammlungen! Bewahret eiferne Gelbfbifs ziplin!
Der Coldatenrat Hafte. gez. Platen, hanelb. Diese Entichließung wurde auch in Plataten öffentlich angeschlagen.

## 

### Zeichnet auf die Sammelliffen zur Stadtverordnetenwahl.

### Reine Batetbeforberung mehr.

Anfolge gänglicher Ginftellung bes Jugwerlehrs auf bem hießen Hauptlachunder und bem Hettliebter Bahnfof, tonnen die hießen Botanstalten Balete und Wertbriefe nach außerhalb für die Dauer biefer Sperre nicht annehmen.

7

Ueber die Streitlage im Begirke berichtet das Bolksblatt folgendes:

An Salte und Umgegen berachte der Montag die Sillligung de Kinden dei Arusdorf. Aleiele den, öröbers und an der haltlichen Gladigene. Ausgedem siehen in Ammendande der haltlichen die Arusdorf. Aleiele den, öröbers und an der haltlichen Seitele vollkändig fill. Chem is die Anglichen Weitele vollkändig fill. Chem is die India der die Gestelle der die Verlagen Verlagen der die gestelle nicht in die in and Angeriabris ken werden durch ektorien.

In Weise durger Leen frieden des die Gestelle un ander wie mich von der die Verlagen der die die Verlagen die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen die Verlagen der d

### Der Gegenstreit.

### Das hallifche Bfirgertum und Die Beamten ftreifen.

Der Generalitreit hat in Halle eine Gegenbewegung her-vorgerufen. Das Bürgertum und die Beamten haben den Generalitreit des Bürgertum ale Abwehrmafinahme be-schlich und solgendes Flugbiatt herausgegeben:

In einer Bertammlung, in der alle Keelle und Schichten vertreten waren, ist gestern Dienstag als Abwehrmahnahme der Generalitreit des Bürgerkums einstimmig beschloffen

worden.
Rit wollen uns damit gegen den Aerror wehren und wir wollen mit aller Kraft auch für die Gleichderechtig ung den Bürgers eintreten. Ungeheuer find die Schäden, die darch eine Breldingerung des Genecaltreite einteten werden. Deshalb wollen wir mit Entigiedenheit dellu eintreten, dah der Extett baldigt und unseren, dah der Extett baldigt und unseren, dah der Extett

Uniers Jorderung gole bodin: Alle Angebellen, Beduck, überhaupt alle Bloger Rellen jojert ihre Aktigleit ein; alle Geschäftelcheite alle Anticken Bureaus und Schulen müssen kente geschen die Anticken Bureaus und Schulen müssen stenhe bie Archieber aufnehmen, wenn der Gennenklert der Unabhöndigen, dennet und die Bahn stellt für ein geodweiss Archieber einer Angerung, die die geoden Koffen des Belten hinter sich für. Der Artein des Antickens der Stellen des Belten hinter sich für. Der Artein der Bereits.

Der Artein au unstand der der Angahl von kindstallt den Kindstatt von einer Angahl von

Birgerfreite.
Unterzeichnet it dos Flugbleit non einer Anzahl von Berujs und wirtschaftlichen Organisationen.
Berujs und wirtschaftlichen Organisationen.
Teiter hat der Attionsausschuß des Bürgertums ein Teisgramm an des Beiderzeierung gesandt, worin er gegen die Etilsegung der dürgertichen Zeitungen durch die Unadhöngigen protestiert.
Die Terzteich alt hat schon vordem einen Beschlußgescht. Die Argertliche ihre herhes frill ihre Sprechtunden ein, Belucke werden nur da gemacht, wo Ledensgescht vorsiest.

liegt.
Der Boftverlehr ift eingestellt, ebenjo Televhon: und Televrenbenverkete, viele Alben find verfalossen, bie Addition und nachen Mennien stellten. Die Schulen haben geschlossen. Der verfante Geschoertebr soll eingestellt werben.

be Bi Bi Bi Bi

an mi

bli pa bli bli der fall fte: zei

tei Be effi gal an Be ort

ich zig blo

Lein ner Hi die No

aut

daf der Sa nu trij Su erft jeir

grö ma Bi jes hin uni bra nid

21

die Bürreich recht feit ichr entide nach Bol

ving alle und Gri war nad info

Der Aftionsansichuk des Bürgeritreifs an die Streifleitung.

Der Aftionsausschuß des hallichen Bürgerftreits fordert bie Streikleitung der unabhängigen Sozialdemokratie auf, für de dingungslose ungesäumte Wiederausnahme der Arbeit Sorge

bingungsiofe ungefunnte erreifende Burgertum aller Berufe und fragen. Dann wird and bas sitreifende Burgertum aller Berufe und Schichten die Arbeit ungesäumt wieder aufnehmen. Der Aftionsausschus bes hall, Bürgerstreits (fokgen Unterschriften)

Der Broteftftreit ber Bergbau-Ungeftellten.

Die Applicature ver Berystliefungenfellfen.
Die Angefiellten bes mittelbeutischen Berystaus find ihrem Beschause ind ihrem Beschulfig gemäß gestern vormittag in den Brauntossen.
Bergrevier in den Ausstand getreten. Die Bereinigung der Angeletiten hat am die Regierung sosgende Forderungen geselt.

ellt:

1. Die Arbeiter nehmen die Arbeit bebingungolos auf.

2. Die Arbeiter unterwerfen fich der Regierung und dem Parment und erkunen die regierungsleitig eflassenen Verlügungen stehejendete die vom 18. Januar, an.

3. Der Bestersbergarbeiterach zu Salle ist aufgnlösen.

### Die Debatte über die Reichswehrhariage in der Aationalberfammlung.

Bräftbent Fehrenbach exössnet, 28. Februar.

Bräftbent Fehrenbach exössnet, 28. Februar.

101/4 Uhr. Minssierprässen Scherbert die idem ann erklärt, die Regierung werde die Abertepelation der Deutschartendern Kollsparteil derterfend Uedergriffe einzelstaatsicher Kermalingen in dezug auf den Keltzionsunterricht an einem noch zu vereinderenden Tage beantworten.

Abeiter lieht auf der Tagesordnung der Gesehenimurf über die vorläusige Kelchwecht.

Abe. Codspilit (Sa.): Dar Antrog ik ein Rotschell.

Duch Auftrusung der Wehrpslichtigen eine militärische Mach au schaffen. it auszeit nicht ausflähfax. Kolwendig ist auch daß die Freimiligen sich einer Kommandogewollt unterziehes und eine siarte Dizipfin haben. (Lehhafte Zustimmung.)

Die volle Rommandogewalt wird nicht nieht fein, auch die alte Grufpflicht ift wahricheinlich un möglich und auch nicht einmal wünschenswert. Auch mit

ne gli ernstein Kamppen nicht Verweitung linden wird. Seisiall, was des wende fich dann gegen die von den unshöngigen Sozialiten eingebrachten Abönderungsanträge. In der Auswahl der Kormationen, die in die oortäufige Keichswehr aufgenommen werden iollen, sollte man die Nezierung nicht dinden. Se beikänden rahfreiche Formationen, die man mangels jeden militärlichen Wertes nicht aufnehmen Einne. Die Selorgnis vor fanterrevolutionären Sewegaungen in der Reichswehr lei hinfällig und erlichen als übermäßiges Rah von Miktrauen in die politikale Reich des Koles. Lieber die Etärte der Reichswehr werde Bericht erstattet werden. Man werde aber nicht die Berpflegungsstätte nehmen dirfen; denn es würden aufgelt allein in deutlichen Lagaretten nach 200 000 Krannte und Verwundete verpflegt, die noch dem Seere angehören.

nang 200 000 Krante und Verwundere verpfiegt, die nach dem deere angehören. Darauf wird der Entwurf nach den Anträgen der An-tragfieller of ne Debatte erledigt. Rächste Sigung Donnerstag 10 Uhr: Reichswehr-geset, kleinere Borlagen, Versallungsentwurf.

### Zagesgefdidte. Das Reichswehrgefet.

Das Gefet über die Bildung einer vorläufigen Reichsmehr ift als Intitiativantrag Bobe, Gröber, Baner und Rieher der Nationalversammlung zugegangen. Es lautet folgendermaßen:

§ 1. Der Reichspräsibent wird ermächtigt, das bestehnde Seer aufzulöfen und eine vorläufige Reichsewehr zu bilden, die bis zur Schaffung der neuen reichse eins

gefehlich zu erdnenden Behrmacht die Keichsgrenzen ichliet, den Anordnungen der Reichsregierung Geling verschafft und de Rube und Schutung im Junern aufsrechterhält.

§ 2. Die Reichswehr foll auf demofractische Grundlage unter Aufamentofinung dereits deichender Zeichnilligenverdände und durch Inwerdung von Freiwilligen gebildet werden. Vereits beschende Vollswehren und chniche Berdinde können ihr angegiedert werden. Affisete und Unteroffiziere aller Art und Beamtenpersonal des Beisehenden Heeres sowie desse Einen Einschutungen und Behrbeit der Anterder Einschutungen und Behrbeit der Keichswehr gelten für die Anzeichser Jugehörigen der Reichswehr gelten für die Dauer ührer Jugehörigen der Reichswehr gelten für die Sauer ührer Jugehörigteit als Geeredangehörige im Sinne der reichsgeieslichen Borschrift.
§ 4 regelt die Anwendung des Gesehes auf Bayern und Bürttemberg.
§ 5. Dieses Geseh ritt mit 31. März 1920 außer Araf.

§ 5. Dieses Geset tritt mit 31. März 1920 außer Arabieler Gesetentwurf trägt die Untersätztift von rund Wiesenschaften. Auf die Untersätztift von rund die Deutschaften. Auf die Unabhängigen und die Deutschaften deben nicht mit unterzeichnet. In der Fegründung wird ausgeführt, daß die Ausstellung der Freinenberers von den Friedensbedingungen und der zutlämftigen Keichswerfalfung abhänd, daher gegenwärtig nicht in Angriff genommen verden thune. Die Einziehung Behrpflichtiger sei instagen der dechnischer Echweristeten auszeit indet zwerfallig erkeinischer Echweristeten auszeit indet zwerfalligen Entschaft wird der mitte ihr die Uederungseit auf die Areimiligest auflichtung über die Gestaltung der Beichswehr ist der Sechwacht des Deutsichen Reiches. Die Gliederung der Reichswehr ist der gehand, auf er Areimiligen einstehe Reichswehr wird den vorstehen, der Areimschriftigde auffelt, die nach der engennt wird. Der inner Ausbauder Reichswehr wird den vorstehende Sechwert gewart kednung tragen. Gleichseitig muß die Reichswehr wird den vorstehende in der Gegenwart Rechnung tragen. Gleichseitig muß die Reichswehr wird den vorstehende in inner Geseichswehr mit der Rankesaucht nut inner Geseichtigenen in der Kandenstellen in inner Geseichtigen und der Reichsregterung bilden.

### Rucke Rotiken.

Schwindel. Die Machrich, die der Director der Hamburg-Mmerika-Linke, von Holgendorff jum Obechofmeilter des Kelchs-pratidenten Ebert erknaut woder iel, in aus den Jeftigen gi-logen. Dies ist ihor darum unmöglich, weil der Profitonst der deuthigen Kepublic für einem Oberneichter teine Bermeinung dei.

### Lotales und Brovinzielles.

Hohnungsnot und Nermittlungsbelohnung. Wohnungsnat and Armittlungsdeldhung.

Der Arbeiterrat hat nach feinem diedszüslichen Beldfulg eine Betanntmachung ertollen, in der vo er boten wird, das in den Wohnungsglinden der Jettunsen Belohnungsglinden der Artunen Belohnungstinden magteren meeden. Todhem bringen die Halligen Nachrichten munter weiter Ameeisen mit hoher Belohnung; 100 Aart Vlohnung nung und Akas fagter Arbeiterrat dazu? Es in bringard notwendig, daß, wenn der Belohnung dazu? Es in bringard notwendig, daß, wenn der Belohnung der Gelichten fanz, einem Tell der Ibeleikande auf dem Rodnungsmatte adheiten kann, einem Left der ihn durchglicht und zwer energisch durchgeführt werd.

Mictes bezw. Kündigungestagen. I. Mieter, deren Mietrerhältnis durch Enticheidung des Rief-gungsamtes ober durch einen vor dem Micteinigungsamt ge-

Glossenen Becgleich au einem bestimmten Detweit is.

1. Oktober usw.) welchapert werden fil, müssen belleiche Monate vor dielem Zeitwurft beim Arteinigungsamt Ettande I. Auftrag auf walter Verläugertund des Mieitenfahleichen der Schauftungen der Schaumung einer allsohnung erfolglog geftleben find. Duries einseinde Andlichen untlägewielen werden weben dezengung einer arbeitung, auftrag untlägewielen werden werden nochmols ent die estitag Endagen der Schalbeitung den der Schalbeitung der Schalbei

obennete begein einem ein Viertel der Schiefer vohnte werwerts.
Bienungel Die Armbinde Ac. 955 des Sicheteitsvensments Johle ist in Bertuk vereiten. Bor Misbrauch wird gewarmt! Abugeben: "Toetting open, Kagdebunger Ibraments der Siemer 24.
Simmer 24.
Simmer 24.
Simmer 24.
Simmer 24.
Sententhender. Deute, Mittmoch, with Ansenprubers Der Gwissensumm sum erfeiten Alale gegeben. Donnerstag Der Siegende Hollander", Freitag "Nur ein Traum". Sonnabend"Debengein". Sonnten anfanttiag Termbenvorkellung at ein währleten Preisen "Die joanliche Hiege". Sonntag aberd and Skijnis Dorz "Der Barbier von Gewilla" in neuer Einfunderung erfinalig in Sene.

*<b>Earteinsdrichten* 

### Walhalla-Operetten-Theater Täglich 7,10 Uhr. Die Faschingstee

### Stadt-Theater

erstag, d. 27. Febr. 19 Der fliegende Hollander Nur ein Traum

### Karbid-

Lampen tto Sparmann,

Als Sch neidermeister miehlen sich für alle verkommen-m Arbeiten wie auch Wenden, endern, Reparieren von errens und Damensachen, pesjaltid: Umarbeitung für ivil und Militär. 2221 O, Helmsath u. Sohn, Eteg 19.

Gesangbücher

J. Zoebisch, Steinstr. 82



mmiwaren - Fachgesmätt and Versandhaus C. Klappenbach

Verlangen



Möbel aller Art

iungen, Nufbaum-Schränke. Beistikos, Sofas, Matragen (große Auswahl) empfiehlt 2050 **R. Sadjle, Sugener Sir.** 7.

Bute derbe Hosen= träger, porgliglich im Tragen,

Bu fehr vorteile Danerwäsche-Vertrieb Kl. Berlin 2, Eche Sternftraße. Reparaturen Uhren

n normalen Preisen Kuri Unger, Uhrmacher, Kl. Kta: sfir. 18 dicht a. Markh), und Gr. Tieinitr. 26 igkgenüber Barlüterire.

Ordentlide

werden geludt. Verlad der Volksstimme

Fahrplanänderung.

Bom I. Mars b. Js. ab verkent ber Mundener Schnedgung zwischen Berlin und halle wie folgt: Berlin ab 9,30 Borm, Bittenberg ab 11,22, Halle ab 12,46 Beilie (Caale), im Februar 1919. Salle (Caale), im Februar 1919.

Bekanntmadung.

galle-gettftedter Gifenbahn.

### Freiwilliae!

Das Generalfommanbo hat folgende nene Andführungebestimmangen für die Unwerbung von Frei-

willigen erloffen: 1. Alle Berbungen von Freiwilligen im Sorpsbereich ohne Genehuigung bes Generalfommenbo verboten mit Aubnahme für Baltenwehr, Utraine, Garbe-Kan. Schifpen-Dio., Freiferps

1. Alle Berbungen von Freiwilligen im Korpsbereig ohne Genehmigung des Generalsommands find verboten mit Audnahme für Baltenwehr, Utraine, Garde-And. Schiffen Dio., Freihops Hilfen und Maerter.

2. Die Verbeitellen Rogdeburg, halle a. S., Stendal und Torgan weven aufgelöht.

3. Freiwillige nachen sich dei dem nächsgelegenen Garnison- oder Keirfelsommande. Sie erhalten dort Austumi und, soweit sie dem Bedingungen (Ausgag siehe nachjeichen) enthrechen, einen Neibeldigen. Sieder Archivillige sam auf dem Alcheichen angeben, der nechter Voffengattung (Inf., Kad., Arti., Bion., Train, Nach.-Trupp, Araistabr-Truppe pd.) er eintreten will.

Abigrijf dese Melbelcheins wird dom Garnison- oder Begirtelommando dem Generalsommando überhand, das ihn an einen Truppenentel op. voetreteitet.

4. Der Truppentel seit sich dann mit dem Freiwilligen unmittelbar in Serbindung. Er sordert dem Freiwillengung und der Einsellung auf oder benachrichtig ihn, daß werden und dem Verwilligen Albiand genommen wird.

3. gur Meldung dem Eunpentell sind die Mitistrappiere und möglicht der Enthesungsangung einschlichen Albiandel mitzubringen. Der Entlassungsanzung wird vom Staat abgefauft, Bermert in die Williarpapiere eingetrogen.

### Bedingungen und Gebührniffe.

Papiere eingetragen.

Bedingungen und Gebührmisse.
(Ausgug aus A. S. Al. 19, 31st. 24 u. 67.)

1. Als Areiwillige werden nur seldenkstäßige, woralisse einwardreie Bersonen angenommen mit min deltens 4. jahriger Brottbentzeit, während der sie Berwendung senden des in Jutonierse nur Art.: im Bais- oder Batr.-Berdonde.

I Jutonierse inn Art.: im Bais- oder Batr.-Berdonde.

I Radrickten. Eisendung im Ass.-Schüb.-Regt. oder Est.-Berdonde.

I Radrickten. Eisendung in Ass.-Schüb.-Regt. oder Est.-Berdonde.

I Radrickten. Eisendung. Riegertruppen und Krassfahrer: dei Holden im Operations und Etappengebiet.

Etaun: dei Leide oder Etappensormationen.

Batrosen, die insonterstitig ausgebildet sind und sonst in 14 tägiger Kündigungsfrist am 1. und 15. jeden Monats. Wird die Kindigung au diesen Fristen von einer der beiden Schein nicht am 15. jeden Monats. Wird die Kindigung au diesen Honat verfährert. Entsaltung fann nur durch den Truppenseit, die der Eertrag um einen Monat derschapert. Entsaltung fann nur durch den Truppenseit, die dem Etagan kindigungen.

I Unterendung unter die Songeigehen, denen Soldaten (Bertrauens-) Käte zur Seite stehen. Anerenung der dieber Artigegeise.

I Gebührnisse: Wohlste Schald dene, denen Soldaten (Bertrauens-) Käte zur Seite stehen. Anerenung der diebe schaft der den Kondigungen und Diensigkaden, mindesen den 30 Mart kindigung im und baste kildigen gelein die Verschapen den Schapen der Schapen der Keichengen der Verschung unter den der Verschung unter der Dentschapen der Verschung kann der Verschung kann der Verschung unter der Dentschapen der Verschung in und der Verschung unter der Verschung unter der Verschung der Verschung unter Verschung unter Verschung unter Verschung unter Verschung unter Verschung unter Dentschung unter Verschun

Bulagen. Bei Disgiplinarftrafen (Arreit) fallt die Julage, bei gerigtlichen Strafen, Julage und Treupranie fort. Bei unerkander Entiernung ertofofen alle Antpriiche auf Gebubrniffe, fiberhoben Betrage find einzuziehen oder fpater anzurechnen.

Magdeburg, ben 17. Februar 1919. Ben feiten bes Generalfommandos. Der Chef bes Generalftabes. geg. v. dem Sagen.



# n Generalstreik.

Am Montag iruh find die Belegicaiten samtlicher Gruben der Braunsohlenbezitke Bitterfeld, Halle, Oberröblingen, Seiseltal, Beißenfels. Meuselmus und Borna ohne jede Begründung zu geben in den Generalitreit eingetreten. Der Beschluß zum Generalitreit ist in einer Bergarbeiterversammlung in Halle am 23. Hebruar 1919 unter Borsits der Mitglieder des Bezirksar eiterrates Koenen, Mausch und Beters gefaßt worden. Bertreter aus Beißenfels, Zeig und Meuselwig, die gegen den Streik sprachen, wurden niederzeichren. Nach Mitteilung des unabhängigen Bollsblattes vom 24. 2. trat insbesondere Steiger Peters für die sofortige Erklärung des Generals ftreifs cin.

Die Gründe des Streifs find rein politischer Natur. Wie aus den Neuherungen der verschiedenen Arbeiterausschüffe auf den Gruben hervorgeht soll durch ihn ein Druck auf die Regierung dahin ausgellbt werden, daß se die von dem Bezirksarbeiterrat gewünschten Betriebsräte nach Eigener Muster auerkennt, daß die Sozialisterung vojort in Angriff genommen wird und letzten Endes

### daß die gegenwärtige Regierung einschl. der Nationalversammlung zurücktritt.

Bon besonberem Interesse ift die Begründung, welche der Betriebsrat der Grube Elise II bei Mücheln schriftlich niedergelegt hat. Sie lautet:
"Sosorrge Ancetennung der Betriebsräte, Anerkennung der Räte-Regierung Bayern, sosortige Einsührung auch dei uns.
Beseutigung der Rechtsregierung und der Nationalverlammlung. Ancetennung der Räte au politischen und wirtschäptlichen Interessen. Der die gelichen durch den Deriall in Vonru und den verlichbenen Berhatungen, auch über solche in Halle betr. den Genossen Ferchlandt Leutuaut. Fall Ferchlandt betrifft besonderes Interesse, da derselbige ein zweiseitiger ist.
Der Streit um die Betriebsräte währt bereits seit Erlas der Regietungsverordnung vom 18. I 1919. Ju ihr hat die Reichspregietung in weitigebendem Enstagentonnung den Allemeinen, gleichen, geheimen und unmittelbaren Wahlrecht und nach den Regeln der Berhältniswahl zugeiggt und die sosorige Wahl angeordnet. Der Hallschapen Weitervare, eine ohne Jutum der Bereitsprechtere, ied beinder aus persönlichen Ehrgeitz zuflande gekommene ungefetliche Bereinigung politiid auf bem Boben ber unabhangigen Sozialbemotrutie fiehenber Manner von benen bie Salfte überhaupt nie im Bergban tatig war, hat fich mit diefer gefeglichen Regeling nicht einverftanden ertlatt. fondern eine aufreigende Propaganda unter ben Belegichaften auf Ginrichtung von Betrieberaten einfinet, deren lettes Biel die Go i blifferung von unten fein foll. Der Eriolg diefer Latigleit ift der jegige Generalftreit, beffen Folgen nicht allein fur die Industrie Mittelbeutichlande jondern für Die allgemeine

bentsche Bolkswirtschaft von unheilvollstem Einsluß iein wird.
Der Streik ist inkematisch betrieben. Noch am Freitag, 3. T iogar noch am Sonnabend ist auf den Gruben keinerlet Beunruhigung zu Tage getreten und leibst am Montag haben auf einer größen Reihe der Werke die Arbeiter erklärt, daß sie keine Beraulassung zum Streif hätten und mit ihren jetzgen Arbeites und Lohnbedingungen zusrieden wären, daß sie

keine Beranlassing zum Streik hätten und mit ihren jetzgen Arbeites und Lohnbedingungen zufrieden wären, das ne dagegen der Gewalt und der Trohnung wichgen.
Anscheinend sind neben den unabhängigen Führern Spartalustente und mit rufflichem Gelde bestochene Elemente die treibenden Krätte, die den größten Teil der Arbeiterichait ganz gegen kinen Billen in dies Katastrophe zwinge.
Die Turchführung des Streifs wurd in rücklichen in dies Katastrophe zwinge.
Die Turchführung des Streifs wurd in rücklichen Elemente Gruben bereit für die Kollenwerforgung der eigenen Kesselbauter. Aum Wontag früh ertlätzen sich noch die Aussichstife int fämtlicher Gruben bereit für die Kollenwerforgung der eigenen Kesselbauter. Aum werden und Schwelereiten entlichen zu wollen. Eine Bergarbeitervereinnmung in Tenchern am Wontag, den 24. 24. nachmittags satzte iedoch den Beschlück vohne Rücksich auf die eintretenden Folgen, den Betrieb ganz ruhen zu Lisen. In einer Berjammlung in Hohenmölsen wurde vereindart die Schwelereien innerhalb 48 Stunden kalt zu legen, odwohl eine die sächele Alleinen werden mit Kalle nicht welche Ausgen zu zu zu den ger Folgen den Ausgen und elektrische Zentralen werden mit Kalle nicht welch kentschaft aus einer Krube hei dolle ist durch den Arbeiterausichut ausdrücklich betont, daß ieder Alleink an Roble nicht mehr verforgt; auf einer Grube bei Salle ift durch den Arbeiterausschuft ausdrudlich betont, daß jeder Abfat an bas Bafferwert Salle mit Gewalt verhindert werden wurde. Beamte, die gur Aufrechterhaltung des Betriebes forderten find das ran gehindert worden; auf Grube Emilie bei Tadau ift die Lichtleitung jum Tageban durchschuitten worden. Beamte find auch anf anderen Gruben an dem Betreten der Berke gesindert worden. Die Folge dieses Terrors ift der am 24. 2. nachmittags erklärte Generalstreif der Beamten, die damit jum Ausdruck bringen wollen, daß sie die ungeseplichen Magnahmen der Arbeiter

### Zu ihrem Bedauern find die Leitungen der Betriebe dadurch außerstande, die Gelchätte weiter zu führen.

Die lediglich aus politischen Gefichtspunkten betriebene Agitation einzelner ihrer Berantwortlichteit in feines Beije bewußten Berionen hat alfo Mittelbentichland in ben wirtschjaftlichen Abgrund getrieben. Bald merben Stabte und Dorfer ohne Licht, Ehne Baffer, ohne Rraft fein, Sunger und Glend werben in alle Areije einziehen ber Saf unter den Bevollerungs. Haffen wird aufs neue anigepeiticht, unfer Baterland wirifcaitlich zu Grunde gerichtet — und das alles ohne jeben vernünftigen Grund.

Es handelt fich um eine Machtrage, die alle auf dem Boden der gegenwärtigen Regierung, der Ruhe und Ordnung stehenden Kreise zu einem geschloffenen Auftreten gegen die Unbernnuft und Gewiffenlosigkeit zusammenschweißen muß.

Die Bergwerksleitungen lehnen jedenfalls eine Perantwortung für die Greignisse und Folgen ausdrücklich ab.

Die Guhrer ber Gewertichaften fteben ber Streitbewegung fern.

Hallescher Bergwerks-Verein.

prechements and offer motors and offer m

eine micheibur Austreiter Rilias

ben B and sed boben Bergar unter b gegen l streik in Bebenk Terror wenig ben Be nal so, wurde i inderes les Gei labeiter

and bi mußten vurber

fit obe mußt machten Benfor

vahrsche Stellen Stellen seichnenk hinwies, mocht ha dinter wähnlich Eine

beiterr

atbeiterr In seine wat, daß iheinen gegeben wch gel Erscheinu mißbrauc moderten

Budy be wollen, möglicher wir bas

Was ibonneni ie sogar Bewalt ns ein gegen n g e n eschluß tunden t vor-

eitung.

cufe unt

itreits

d ihrem tohlens. eutschen ung der

### Lotales und Brovinzielles.

### Demotraten und Beamte.

Demotraten und Beamte.

Rom Stadtverothetenschaftlichen Georg We ft. Eisenbahnasstient.
Die "Banerlissen Vereierhesbätze" im Münden, das Organ des Baperlissen Vereirbesbätze" im Münden, das Organ des Baperlissen Vereirbesbätzen vom 16. Keiden vom 16

### Rostes Lodipiselgefindel.

### Die bürgerlichen Bartelen und die Gemeindewahlen.

Die Bürgerligen Barielen und die Gemeindewahlen.
Die Städteordnung des Freiherrn v. Stein, die am 19. Avvender 1808 in Kraft geleht wurde, gewährte für die Wahl der Gemeindevertretungen allem nämmlichen Bürgern, deren Einfommen eine bestimmte Höhe erstichte, das gleiche, g. geheime und direkte Wahlerecht. Das war für die damalige Zelt ein gewaltiger Fortschrit. Auf dieser Grundlage dätte sich mit Leichigeleit ein wirklich demokratische, von jeder Einschräufung befreites Kahlrecht sir alle Staatsbürger eitwideln lassen. Das dies nicht gestaat, ist Schuld der die zu ein Anstelle ein der für der Staatsbürger eitwideln lassen. Das dies nicht gestaat, ist Schuld des gangen Boltes niemals etwas übrig hatten und sich von den geringen Vergleen und Freiheiten des Boltes ein Stild nach deu anderen entresen tieben.
Seit dem 90. Wai 1853 gilt für die öfflichen Provingen des preußischen Staates eine Städterodwung, die alle Vorteile der Sietinschen Kinatz eine Städterodwung, die alle Vorteile der Sietinschen Reiorungelezgebung aus den den war das Vahlrechten Phinzen nicht mehr gleich, sondern nach dem Geloha dogesust. Die Kahl war die ficht in die Weldslaat dogestift. Die Kahl war die Städten nach dem Geloha dogestust. Die Kahl war die Fichten nach dem Geloha dogestust. Die Kahl war die Auslitums angewiesenen Kansleuten und Gewerbetreibenden, wie den von ihren Arbeitgebern abhängigen Angestellten und Arbeiteren nicht mehr möglich, nach ihres Serzens Verlaum aus führmunn. Winderkund die Stütcher Fradererodweren mußten mehren Beruddeliger fein. Der verordweren mußten mehren Schlieber fein.

ichlimmste Hausagrarier, der übelste Grundstüdskeieber genoß sechs Jadrzehnte lang das merhörte Borreck, die städtische Berwaltung seinen Klasseniteressen dien klaber un machen.

Und diese merhörte Entrechtung des Bolles hat das liberale Bürgertum nicht nur Jahrzehnte lang geduldet und sin sich dausgenust, sondern sich ausgebein Berluck einer Berbesserung des Bahlrechtes seindlich entgegengeftellt. Erst die So zialde no fratie hat dem preußischen Bolte seine alten Freiheiten wiedergegeben und wertvolle neue Nechte hingungessigt. Rach ill Jahren ind wertvolle neue Nechte hingungstigt. Rach ill Jahren ist von der aus der Konenberrkevolntion geborenen sozialdemofratischen Reglerung das gleiche, geheime und birrette Bahlrech wiederfregesellt worden, und ausgerbem ist das Sahlrecht allen Staatsbürgern, die das Schensfahr vollender haben, also auch den Be an et en und vor allem den Frauen, verliehen worden. Damit ist der Weg freigemacht für eine neue

Beit.

3 eit.

3 eit.

3 eit.

5 mache des Bolfes ist es nun, von den neuen Rechten den richtigen Gebrauch zu machen und durch die Wall wirflicher Bolfsvertreter das Eindrüngen eines neuen Geiste ein die Gemeindecervaltung zu sichern. Deshalb: Am 2. März teine Stimme den Feinden des freien Rahlrechts, den Ausniehern der Preiklassenwall, der össentlichen Einmadgabe und des Jausbestigerprivilegs und alle Stimmen der Sozialbemokratie!

### Die Randidaten der alten fozialdemotratifigen Bartei zur Stadtberordnetenwahl.

- 1. Rleeis, Friedrich. Arbeiterfekretär

- . Riceis, Kiiedrich, Extbeiter ekretär
  Gerig, Georg, Materialwarenhändler und disheriger
  Stadverordneter.
  Wüller, Udert, Bohrer.
  Nochansci, Andolf, Gelchäftsführer der Bottsstimme.
  Röbins, Ainna, Amohaltertin und Borstigende der Orferunge Selle des kaufmännischen Berdandes für weibliche Angelfeldte.
  Dürfeld, Kanl, Oberpolitgassiner, Bezirksvorstender des Berbandes der unteren Fost- und Telegraphenbeamten.
  Bilfe, Banl, Bottssichullehrer.
  Boidracht, Adolf, Oberingenieur, Mitglied des Bundes techniend. Beamter.
  Dölth, Germann, kransentassenangestellter, Kassierer
  der Drifgruppe dalle des Berbandes sin Burcauangestelte.
  Grauenhorst, Berner, Magistratsbeamter.

- angesteute. Granenhorft, Berner, Magistratsbeamter. Bigiape, Otto, Schneibermeister und Sandelsver-10. Grauenporn, Schneibermeister und irreter.
  11. Zichhe, Etho, Schneibermeister und irreter.
  12. Bitter8, Aurt, Schlosser.
  13. Boh, Otto, Bezirfsleiter.
  13. Boh, Otto, Bezirfsleiter.
  14. Bethe, Georg, Cischnbain-Oberfetreiär.
  15. Bilcaek, Philipp, Tijchler.
  16. Pitard, Natria, Cheftrau.
  17. Bicland, Thin, Tagerhalter.
  18. Nober, Albin, Aggerhalter.
  19. Roblimaun, Nar, Bertmeister.
  20. Seide, Otto, Magistrats-Assistier.
  21. Carovir, Friedo, Tr., Chefrau.
  22. Crdel, Karl, Buchdruckreibesser
  23. Better, Heinhold, Dreber.
  24. Saerdel, Georg, Ingenieur.
  25. Bolk, Otto, Priefirager.
  26. Serzig, Emilie, Chefrau.
  27. Bidlein, Wark, Raufmann.
  28. Strehler, Gussilon, Gelögifissister.
  29. Garbe, Minna, Gelögifissister.
  20. Garbe, Minna, Gelögifissister.
  21. Ausgen, Grendun, Polisafischer.
  22. Mismann, Mobert, Erelmacher.
  23. Grimm, Arit, Reifender.

### Der ehemalige Borfikende bes Golbatenrates gegen Die gegen ihn erhobenen Berbachtigungen.

Beste wollte, in Gegenicht gestellt. Ichon damale, als Sie zu Ihrer Enschuldigung sehaupteten, es hade mohl ieder, wie Sie selbe fields. Daved am Etengel". Damals erühren Sie se sich de vertisch, wie der feben der Se. R. Gest. Dert. David der Gesen der Selbe der Ges. R. deriber dochte Keral S.R. Sig. Ber. Und der Selben der Gesen der

Ridarb Gruner.

### Lebensmittel-Ralender.

Siddiffer Bertaul von Kie und Bechnutser in der Lad-amissule am Donnerstag, den 27. Februar. Auselassen Wer-fauf werben die Indose der Kummern der Lebensnitessischen 1891—1800 vorm. von 8—12 Ufr. und die Indose den Ummern 1891—1900 nachm. von 2—6 Ufr. sir iche Berion eines Satus-dies werben 55 Gramm Kie zum Preise von 20 Wennigen und 1 Weste Bachuloer aum Freise von 10 Viennigen abgrageden. Der Lebensmittelsschießt vorzulegen. Abgesähltes Geld in bereit au balten. Halte, den 26. Vebruar 1919.

Haffe, ben 28. Februar 1919.

Rohfleise und Nohmurk.Bertaut.

In der Moche vom 24. Kebruar dis 2. März 1919 dürfen titz ziebe zum Rohilelichbesus angemeldete Berlon

Rohlleiss doer Wurch aus Vierbesteils die der Rohfleichhändlern einsonnen werden. Der Rerenbeunzsichein Nr. 20 ist beim Einstein der Vierbeschafte Warfe. 281 von den Rohfleichhändlern ein eines verabstate Warfe. 281 von den Rohfleichhändlern ist zebes verabstate Werteldnud Fleisch der Rurft absutrennen. Der Bertauf sindet am Donnerstag, den 27. d. Mis.

liatt. Ein Anfruch auf Berabstolgung von Pierbesteilsch derkott nicht, vielmehr kann dies nut loweit abgegeben werden, als bestrat reicht, im Wichen mus Wurft ein wondellichhändlern die absutrenten Nicht, im Wolfen mus Auftre ein wondellichhändlern die absuternten Nicht, im Wolfen Teilf der ein von die haben die eine State von der der die Keichternährungsamt, Marttolas 22 is, 30 mer 24, a. Kunder Eichbernährungsamt, Ma

### Betanntmachung.

Octuntummung.

Jusolge des ausgedrochenen Streites stodt die Mildsusund nach Holle berart, des auf eine geordnete Verlorgung der Benölterung mit Milds ichlechten nicht mehr gerechnet werden kann. Welche inrichtberen fleichten sich mehr gerechnet merken kann. Belde durch die ungenügende Ernsteung ich agleichten Kinder werden die Berschlechterung den achkwächten Kinder werden die Berschlechterung der Ernstrung nicht übersteben.

Salle, den 20 dehende 1919.

### Betanntmadung

betr. Kohlen wer jorgung.
hetre Hohlen werden gegenerenten under wie Kohlenbengsvereinigungen werden ausgeierdert, die Seitellungen der Brennfossmengen (Bezugsihren des Reichstemmiliers) für den Wonat Mary soften.
einzereichen.

me



Wintergarten Hippodron Arndt

Fornruf 2185

wegen seiner gediegenen Dekoration und seiner Vornehmheit bei der eleganten Welt

allgemein beliebt.

Täglich ab 4 Uhr Reit- u. Sportfest. nachmittags: -



## An alle unsere Mitbürger!

In einer Beit, wo wir alle Rrafte für ben Bieberaufban Deutschlands gebrauden, ift in Mittelbentidlaub ein Generalftreik ausgebrochen,

Bir erftreben eine friedliche Renordnung unferes Baterlandes burd bie Regierung in Beimar und burd bie Rationalverfammlung, Die bie weitans überwiegende Mehrheit bes Bolles hinter fic haben. Papierne Brotefte find nuplos. Deshalb haben wir als Gegenmagnahme gegen ben Generaltreil ber unabhangigen Sozialbemofratie,

## Generalstreik des gesamten Bürgertums

Bir wollen für alle Ginwohner Gleichberechtigung und Freiheit organifiert. eritreiten.

Un alle unfere Mitburger ergeht beshalb bie

### dringende Bitte:

Stärkt unfere Reihen! Beigt Die Beschloffenheit des Bürgertums in Rot und Gefahr!

An Alle ergeht unfer Ruf: Beamte, Angestellte, Arbeiter, bie ihr nicht auf bem Boben ber unabhängigen Sozialbemofratie fieht, Industrielle, Rauffente, Sandwertsmeifter, Gewerbetreibenbe, furz alle Burger Salles, muffen fofort ihre Arbeitsstelle verlaffen, fofern fie es noch nicht getan haben und mit uns in den Generalitreik des Bürgertums eintreten.

Rur wenn wir einig und gefchloffen find und die Schwere der Gefahr erfennen, wirb bas Burgertum einen Erfolg erzielen. Bir

unterstüken die Regierung des Wolfes.

bie Sache ber Freiheit und Gerechtigfeit, wenn wir alle nufere Graft für einen Erfolg bes Burgertume einfegen.

Der Aktionsansichuß des Hallischen Bürgerftreiks.